

LVZ_27.02.2009

Architekten-Bund Leipziger ist neuer Landeschef

Der Leipziger Ronald Wanderer folgt Eberhard Pfau als Landesvorsitzender des Bundes Deutscher Architekten (BDA) in Sachsen. Auf der Jahresmitgliederversammlung in Dresden wurde Wanderer zum neuen Chef gewählt. Pfau kandidierte nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr und wird nunmehr für eine Übergangszeit Stellvertreter sein. Er war unter anderem verantwortlich für die Schönheitskur des Radisson SAS Hotels am Augustusplatz, zeigte damit, wie ein Gebäude der DDR-Moderne mitten in der Messestadt fit für die Gegenwart gemacht werden kann.



Foto: Königwanderer Architekten

Ronald
Wanderer

Wanderer, Jahrgang 1960, ist seit 1995 Mitglied im BDA Sachsen, war sechs Jahre Leiter der Regionalgruppe Leipzig und ist seit 2000 stellvertretender Landesvorsitzender. Nach seinem Studium in Weimar und der Tätigkeit als Entwicklungsleiter Wohnbau im Baukombinat Leipzig (1987 bis 1990) ist er seit 1991 freiberuflich tätig und führt mit Claudia König das Büro Königwanderer Architekten. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem Wohnungsbau und Umbau öffentlicher Gebäude. Beide entwarfen unter anderem das Stadthaus in der Haydnstraße 11-15. Ein moderner Monolith im Musikviertel.

In der Architektenkammer Sachsen wirkt Wanderer im Arbeitskreis energiesparendes und ökologisches Bauen und als Sachverständiger für umweltgerechtes Planen mit. Er ist Gründer und Vorsitzender des Vereins Leipzig Architektur und Kultur. Zu den Themen seiner Arbeit als BDA-Landesvorsitzender werde „das engere Zusammengehen mit den Landesverbänden des mitteleuropäischen Kultur- und Wirtschaftsraumes zählen, der kritisch konstruktive Dialog zum gesellschaftlichen Stellenwert von Architektur, sowie die Beförderung der Wahrnehmung“, kündigte Wanderer an.

kru